Quellen Material



Wie komme ich zu einem Bonsai.

Bäume aus der freien Natur

In der Natur gibt es eine Vielzahl hervorragender Findlinge, die durch ihr meist hohe Alter sehr geeignet sind als Bonsai umgestaltet zu werden.
Es braucht aber sehr viel Erfahrung oder gärtnerische Grundkenntnisse um einen ausgegrabenen Baum am Leben zu halten. Vor allem für Anfänger ist es nicht leicht aus einem Durcheinander von Ästen einen brauchbaren Bonsai zu gestalten. In der Regel dauert es 5 bis 10 Jahre bis sich aus einem Findling ein Bonsai entwickelt.

Unter Kapitel: Yamadori finden Sie interessante Tipps wie Sie am besten zum Ziel kommen.



Bonsai aus dem Garten-Center

Einige grössere Garten-Center haben eine Bonsai-Abteilung, wo geschultes Fachpersonal bei der Auswahl behilflich sein kann. Leider gibt es auch Center, die Bonsai wie in dem Tankstellen-Shop anbieten ohne fachmännische Beratung oder ausreichende Pflegeanleitung. Man muss sich überlegen, ob diese Bonsai eine Überlebungschance haben. Ob ein Bonsai-Händler überhaupt vertrauenswürdig ist, können Sie schnell herausfinden durch einige Fragen über die Pflege von Bonsai zu stellen. Ist eine grössere Auswahl an Bonsai, Bonsai-Werkzeuge, Bücher, Pflegemittel, Drähte, Schalen und Substraten vorhanden, können Sie einigermasse sicher sein, dass es sich hier um ein seriöses Geschäft handelt.



Bonsai aus dem Internet

Auch hier stellt sich die Frage, ob der Anbieter sich Mühe gibt und nicht nur Bonsai und Material verkaufen will, sondern auch eine informative Webseite anbietet mit Tipps und fundierten Pflegehinweisen. Wenn auf dieser Webseite für alle Bonsais die gleichen Pflegeinfos erhältlich sind, ist dieser Internet-Anbieter nicht unbedingt der geeignete Partner. Es braucht als Anbieter einiges an Know-how, gute Produkte und bei Fragen für die Kunden Erreichbarkeit.



Baumschule-Material

In der Baumschule können Sie, wenn Sie etwas Glück haben, sog. vergessene, verhockte, eigentlich schon für den Baumschulist auf der Abschussliste stehende Pflanzen finden. Normalerweise zahlt man

nur einen Bruchteil für diese "Krüppel". Diese Pflanzen sind mit echten Yamadori nicht zu vergleichen, aber für den noch nicht so versierten Bonsai-Fan eine gute und vor allem günstige Einstiegsmöglichkeit. Bonsai-Jungpflanzen und s.g. Halbfertig-Bonsais können Sie in unserem Online-Shop anschauen und bei Bedarf auch kaufen.



Samen

Wenn man Zeit hat ist es natürlich schon ein Erlebnis seinen Bonsai von dem Samen bis zum fertig gestalteten Solitär selber zu machen. Für einen Kiefer brauchen Sie einige Jahre bis sich der Baum so weit entwickelt hat und dieser ein befriedigendes Aussehen hat. Bei Laubbäumen geht es etwas schneller, aber Zeit brauchen Sie trotzdem.



Stecklinge

Können zu schönen Bonsai führen. Auch hier wieder eine sehr günstige Einstiegsmöglichkeit aber im Vergleich zu einer Bonsai-Jungpflanze braucht ein Steckling etwa zwei- bis vier Jahre bis dieser so weit ist. Stecklinge lassen sich leichter bewurzeln wenn die Schnittstelle mit etwas "Neudofix" behandelt wird.

Stecklinge sind Teile von Pflanzen, die in ein Kultursubstrat gesteckt werden, damit aus der Basis Wurzeln enstehen. Die sg. vegetative Vermehrung. Mit etwas Wurzelförderungsmittel wie "Neudofix" in zB. Aussaaterde pikieren. Bei Pflanzen mit einem hohlen Stängel muss der untere Schnitt unten einem nicht hohlen Teil folgen.

Es gibt **Kopfstecklinge**, bestehend aus einer Triebspitze mit Stängel und einige Blättern.

Stammstecklinge, wie bei der Riesenpalme Yucca angewendet wird. Ein Stammteilstück mit oder ohne Blätter wird in die Erde gesteckt und so weiter vermehrt.

Blattstecklinge bestehen aus einem Blatt mit oder ohne Stiel. Diese werden auf das Substrat gelegt oder halbe in das Substrat gesteckt.

Steckholz, wird aus einem verholten, ca. 15 bis 20cm langen, einjährigen Trieb eines Strauchs wie Forsythie geschnitten. Dies erfolgt in November bis Februar. Wichtig ist, dass das untere Ende knapp unterhalb einer Knospe geschnitten wird. In feuchtem Sand einschlagen und frostfrei überwintern. Im Frühjahr eintopfen/auspflanzen.



Abmoosen

Mit dieser Technik können Sie in kurzer Zeit sehr interessante Bonsais bekommen. Manchmal sieht man einen schönen Baum, aber erst weiter oben befindet sich ein Ast mit einer brauchbaren, gut ausgebildeten Krone, das Wurzelwerk aber ist weit unten zu finden. Durch Abmoosen können wir bewirken, dass sich dort, wo wir sie brauchen neue Wurzeln bilden. Mit der gleichen Methode können Sie den Stamm eines als zu hoch erscheinenden Bonsais verkürzen. Sicher ist es nicht immer leicht, und es kann auch mal schief gehen, wenn man aber die nachfolgend aufgeführten Regeln einhält und etwas Geduld hat, kann es durchaus gelingen, eine von Erfolg gekrönten Abmoosung vorzunehmen.

Der Monat März ist gut geeignet um mit einer Abmoosung zu beginnen. (bis Ende Juni möglich)